

**Postulat CVP-GLP-Fraktion:****«Kantonale Strategie zur Förderung der Energieproduktion mit Photovoltaik**

Die Energiestrategie 2050 wurde von den Stimmberechtigten klar angenommen. Ein Kernpunkt dieser Strategie ist die Abkehr vom Atomstrom und der Ausbau der erneuerbaren Energien. Das zusätzliche Potenzial aus der Wasserkraft ist gering, Windkraftanlagen stehen im Gegenwind, das Biogas ist eine kleine Nische und die Geothermie ist noch im Entwicklungsstadium. So verbleibt nebst dem Holz als Energielieferant auf Jahre hinaus nur noch die Sonnenenergie und ganz konkret die Stromproduktion mit Photovoltaikanlagen (PVA).

Die tieferen Förderbeiträge und der tiefe Verkaufspreis für Strom haben den Zubau stark gebremst. Zurzeit herrscht bei den Akteuren viel Unsicherheit. Das Prinzip Hoffnung geht einer klaren und zielgerichteten Strategie für die Produktion von PVA-Strom vor. Im Rahmen der kommenden Abschaltungen der Atomkraftwerke und zur Sicherung eines guten Strommix ist eine starke Erhöhung der Produktion mit Photovoltaik notwendig. Tatsache ist im Strommarkt, dass insbesondere im Herbst und Winter mit einem hohen Verbrauch zu wenig Strom zur Verfügung steht. Im Sommer muss dagegen der produzierte und überschüssige Strom während gewissen Zeiten über die Pumpspeicherkraftwerke gespeichert werden. Im Winter ist deshalb eine höhere Produktion anzustreben. Gerade die Schweiz und auch der Kanton St.Gallen haben dazu ideale Voraussetzungen. In den Bergen haben wir für die Produktion von Solarenergie mit bis zu 1600 kWh/m<sup>2</sup> sehr gute Verhältnisse. Solarstrom aus den Bergen ist aber nicht nur sinnvoll wegen den sehr hohen Einstrahlungswerten, sondern vor allem auch wegen den hohen Erträgen im Winter. In einer längerfristigen Strategie müssen daher die Produktionsbedingungen im Berggebiet stärker berücksichtigt werden.

Der Kanton muss im Bereich der Photovoltaik die Strategien und Konzepte überarbeiten. Es sind die richtigen Rahmenbedingungen und Anreize zu schaffen. Private, Firmen, Investoren und Energieunternehmen warten auf klare Rahmenbedingungen. Sie alle benötigen Perspektiven. Können diese sichergestellt werden, ist der notwendige Ausbau der erneuerbaren Energie möglich. Es ist aber prioritär Sache des Kantons, in diesem Bereich die Weichen neu zu stellen.

Die Regierung wird eingeladen, Bericht zu erstatten, mit welchen Anreizen sie den notwendigen Zubau mit Photovoltaik-Strom gemäss Energiestrategie 2050 und dem Energiegesetz mittel- und längerfristig im Kanton sicherstellen will. Im Bericht soll insbesondere dargestellt werden, wie die vorhandenen Potenziale im Berggebiet genutzt und die Versorgungslücken verringert werden können und welche Massnahmen dazu nötig sind. Der Bericht soll im Weiteren aufzeigen, welche finanziellen Mittel seitens des Kantons für ein nachhaltiges Förderprogramm zur Energieproduktion mit Photovoltaik notwendig sind.»